

Frischer Most und Wissenswertes

Nach einjähriger Pause wieder BUND-Apfelfest auf dem Marktplatz



Noch mit der Handpresse am Werk sind die Herren vom BUND, und Klaus Spieler hat viele Fragen zu beantworten.

(Fotos: Fischer)

Butzbach (fef). Zu seinem Apfelfest hatte am Samstagvormittag wieder der Ortsverband des BUND nach einjähriger Pause auf den Marktplatz eingeladen. Highlight war das »Show-Keltern«.

Aufgrund der schlechten Ernte war 2013 das Apfelfest ausgefallen. Dank einiger Apfelspenden von Mitgliedern habe man in diesem Jahr das Minimum zusammenbekommen, berichtet der 2. Vorsitzende Gernot Krämer, der den Most-Ertrag auf insgesamt

350 Liter schätzt. Das sei für die (zumindest im Raum Hoch-Weisel) erneut schwache Apfel-Saison »ganz anständig«. Der Gewinn aus Most- und Kuchenverkauf geht komplett an den BUND.

Auf dem Marktplatz hatte auch Klaus Spieler aus Langenhain-Ziegenberg seinen Apfel-Infostand aufgebaut. Mit rund 80 Sorten war er »in kleiner Besetzung« gekommen. Für das Keltern empfiehlt Spieler andere Sorten als für den Verzehr. Eine beson-

ders gute Wahl zum Essen oder zur Verarbeitung zu Kompott sei »Jakob Fischer«. Während er sich nur vier Wochen lang halte, brauche der »Rheinische Winterrambur« Zeit. Erst im Januar seien die Bitterstoffe weitestgehend aus dem feinen Apfel entwichen.

Der Butzbacher Imkerverein war beim Apfelfest ebenfalls mit einem Info- und Verkaufsstand vertreten und machte auf die »grüne Wüste« aufmerksam.